

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 144/2016

Erfurt, 15. Juni 2016

### Thüringer Haushalte gaben 225 Euro im Monat für Nahrungsmittel aus

Thüringer Haushalte gaben im Jahr 2013 im Monatsdurchschnitt rund 225 Euro für Nahrungsmittel aus. Davon entfielen nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 59 Euro und damit der höchste Betrag auf Fleisch und Fleischwaren. An zweiter Stelle standen die Ausgaben für Brot und Getreideerzeugnisse mit 37 Euro, gefolgt von Molkereiprodukten einschließlich Eiern mit 34 Euro pro Monat. Für Gemüse sowie Kartoffeln bezahlten die Thüringer im Monat rund 27 Euro und für Obst 26 Euro. Die Daten von 2013 sind die aktuell verfügbaren, da die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe nur alle 5 Jahre durchgeführt wird.

Aus der Auswertung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 geht weiter hervor, dass bei den alkoholfreien und alkoholischen Getränken (60 Euro im Monatsdurchschnitt) die Thüringer Haushalte für Weine mit rund 13 Euro am meisten ausgegeben haben. Es folgen die Ausgaben für Bier mit 11 Euro, für Mineralwasser mit 6 Euro, Fruchtsäfte/Nektare mit 5 Euro und Spirituosen mit 5 Euro im Monat. Weitere rund 12 Euro gaben die Thüringer Haushalte für Kaffee, Tee und Kakao aus, darunter allein 7 Euro für Kaffee, -pads und -kapseln.

Betrachtet man bei den gekauften Getränken nicht die Höhe der Ausgaben, sondern die Mengen, so stand hier an erster Stelle das Mineralwasser mit nahezu 22 Litern, gefolgt von Bier mit rund 10 Litern, Fruchtsäfte/Nektare mit 5 Litern, Wein mit 3 Litern und Spirituosen mit 0,5 Litern im Monat. Bei Kaffee waren es 870 Gramm.

Ein Vergleich mit den Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren von 2008 zeigt, dass für Gemüse und Obst 2013 jeweils etwa 5 Euro, für Fleisch und Fleischwaren 3 Euro und für Brot und Getreideerzeugnisse 2 Euro mehr im Monat ausgegeben wurden. Die Ausgaben für Molkereiprodukte und Eier dagegen haben sich nicht verändert.

- Diese Ergebnisse sind Durchschnittswerte aller privaten Haushalte von Thüringen. Für Vergleiche mit den eigenen Angaben können die statistisch ermittelten Durchschnittswerte daher nur eingeschränkt herangezogen werden.

#### Weitere Auskünfte erteilt:

Gudrun Halle

Telefon: 0361/ 3784-224

E-Mail: [gudrun.halle@statistik.thueringen.de](mailto:gudrun.halle@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –